Grafennsspitze (2619 m)

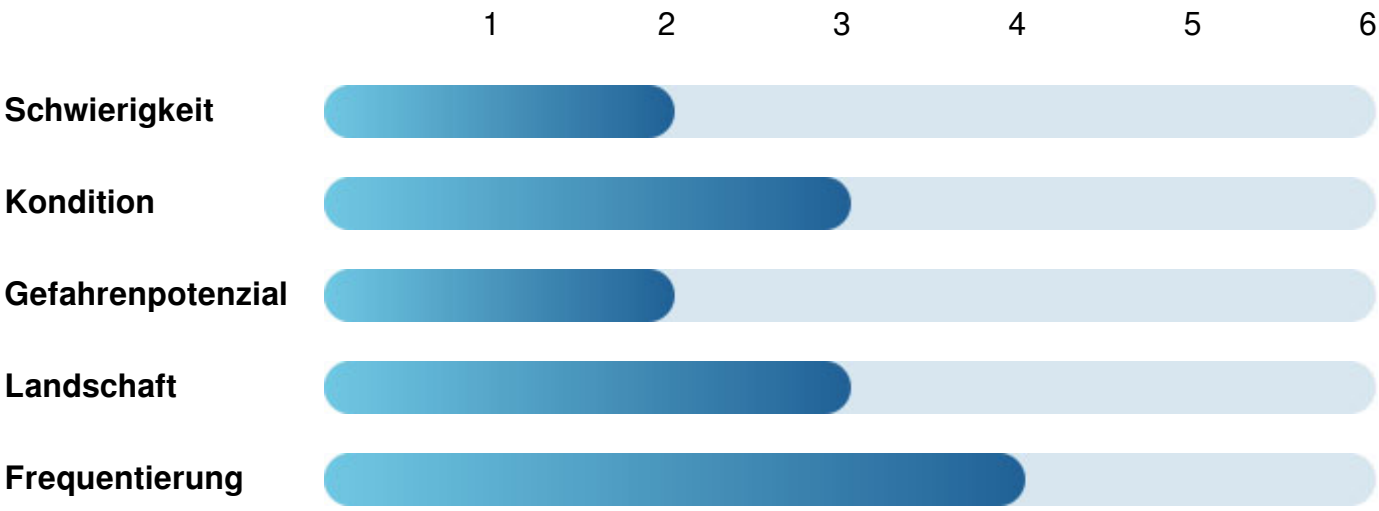
Skitour | Tuxer Alpen

1200 Hm | Aufstieg 03:10 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Ein knappes Stündchen geht es über einen Forstweg durch den Wald, dann jedoch hat man ideales Skigelände vor sich: über 900 Höhenmeter ziehen sich die breiten, kupierten und mittelsteilen Hänge zum Gipfel hinauf. Die Grafennsspitze (auch Krovenzspitze oder Krovenzer) ist also ein wirklich lohnender Skiberg, eine Genuss-Skitour.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Wattens. Beim Kreisverkehr Richtung Zentrum und immer auf der Straße bleibend bis zur Landstraße Kufstein-Innsbruck. Man erreicht sie am Gasthof Goldener Adler. Am Gasthof links vorbei, der Beschilderung „Wattenberg/Walchen/Lizum“ folgend, in die Lange Gasse. Die Straße steil bergauf und bis zum Lager Walchen.

Ausgangspunkt:

Großer Parkplatz unmittelbar vor dem Lager Walchen (1410m, Kaserne des österreichischen Bundesheeres)

Route:

Vom Parkplatz auf der Straße am beschrankten Wachhäuschen vorbei ins Lager Walchen bis zu einer Brücke. Hier nicht nach rechts über die Brücke, sondern geradeaus auf den Wanderweg 314. Er führt links neben dem Bach zu einer Almwiese, die man nach Südosten ansteigend zum Waldrand hin quert. Hier führt die Route auf einem Forstweg in den Wald hinein. Nun immer auf dem Wanderweg 314 (der Beschilderung „Zirbenweg zur Lizumer Hütte“ folgend) bis man auf ca. 1700 m den Wald verlässt und auf einige Hütten trifft. (Alternativ kann man schon bei einer Umwelttafel nach links oben über einen Wanderweg ins Almgelände hinausqueren.) Jetzt in nordöstlicher Grundrichtung zum Außermelang Niederleger (ca. 1850 m). Dabei überquert man auf dem Almweg den kleinen Kohlbach nach links und erreicht so die nächste freie Almfläche. Vom Niederleger dann über die herrlichen, freien und kupierten Hänge geradewegs nach Osten hinauf und am Hochleger (2067 m) vorbei. Weiter bis zu einer Mulde, die einen nach links zum felsigen Gipfelaufbau führt (siehe Bild 4 rote Linie). Den Gipfel selbst erreicht man dann über eine 30 bis 35 Grad steile rinnenartige Mulde. Danach nach links zum höchsten Punkt.

Anfahrt:

© Tourentipp.com 2026

In etwa wie Anstieg, wobei die breiten Hänge viele individuelle Möglichkeiten links und rechts neben der Aufstiegsroute bieten.

Alternative:

Zusätzlich oder alternativ bietet sich die benachbarte Hippoldspitze als Ziel an.

Charakter:

Lohnende, technisch unschwierige Skitour. Die breiten, kupierten Westhänge bieten schöne Abfahrtsmöglichkeiten in mittelsteilem Gelände.

Lawinengefahr:

gering bis mittel; Vorsicht ist vor allem beim Gipfelanstieg durch die erwähnte rinnenartige Mulde geboten.

Exposition:

West

Aufstiegszeit:

3 Stunden.

Tourdaten:

1200 Höhenmeter

Jahreszeit:

Dezember bis Anfang April

Stützpunkt:

© Tourentipp.com 2026

keiner

Karte:

Kompass Blatt 37, "Zillertaler Alpen / Tuxer Alpen", 1:50.000. freytag & berndt WK 151 „Zillertal / Tuxer Voralpen / Jenbach-Schwaz“, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler